



März 2019 - Newsletter 19

Schweizer Freundeskreis
Zelt der Völker
info@zeltdervoelker.ch

p. Adr. Altenbergstrasse 66
Postfach
3000 Bern 22

Valiant Bank AG
CH-3600 Thun
PC-Konto 30-38112-0

IBAN-Nummer
CH79 0630 0016
2148 1590 8

Liebe Freundinnen und Freunde von Zelt der Völker

Frühling wird es wieder wie jedes Jahr und auch unser Verein erwacht zu neuem Leben nach den Turbulenzen vom letzten Jahr, ganz so, als ob auch der Freundeskreis Zelt der Völker einen neuen Frühling erlebte. In der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom vergangenen November konnte ein gut aufgestellter Vorstand gewählt werden, der es sich zutraut, mit der Unterstützung aller den Verein weiterzuführen. Von dieser Mitgliederversammlung wird im Folgenden noch berichtet.

Einen weitem Bericht haben Astrid, Sonia und Fiona, die drei erwachsenen Töchter unseres Copräsidenten Volker Schwerdtel verfasst und mit einigen Bildern versehen. Sie geben uns damit einen Einblick in ihren Arbeitsaufenthalt auf dem Weinberg vom letzten Sommer. Vielen Dank ihnen für diesen Beitrag.

Schliesslich erreicht uns wieder einmal ein Grusswort von Daoud direkt, welches diesen Newsletter beschliesst.

Schon heute bittet Sie der Vorstand herzlich, den Termin unserer nächsten **ordentlichen Mitgliederversammlung** vorzumerken. Diese wird stattfinden am **Samstag, 11. Mai 2019**. Für diesmal werden Daoud und seine Frau nicht dabeisein können, da es sich schwierig gestaltete, geeignete Termine zu finden. Wir werden aber anlässlich von Daouds Besuchswoche zu einer Veranstaltung mit ihm und seiner Frau Jihan einladen. Unbeschwert von statutarischen Geschäften werden wir Zeit miteinander verbringen und austauschen können. Der Termin für diesen Anlass steht noch nicht fest, Sie werden aber rechtzeitig benachrichtigt werden.

Nun freuen wir uns auf ein neues, lebendiges Vereinsjahr und bedanken uns für alle Ermutigung und Unterstützung, die wir immer wieder mündlich und schriftlich empfangen dürfen.

Für den Vorstand: Susi Föhnle

Ausserordentliche Mitgliederversammlung vom 24. November 2018

Ziel dieser Mitgliederversammlung war es, wenn möglich einen neuen Vorstand aufzustellen und über die Zukunft unseres Vereins zu beraten.

25 engagierte Vereinsmitglieder hatten sich im Kipferhaus in Hinterkappelen eingefunden.

Elisabeth Miescher trat als Präsidentin zurück, da sie ihr abnehmendes Gehör zunehmend behinderte. Sie bleibt aber noch als Vorstandsmitglied. Als ihre Nachfolger übernahmen Noëmi Rui und Volker Schwerdtel gemeinsam das Präsidium.

Nachdem der Vorstand durch Jürg Meyers Rücktritt auf die kritische Grösse von vier Leuten zusammengeschrumpft war, haben sich zum Glück zwei neue Vorstandsmitglieder gefunden, welche bereit sind, die empfindliche Lücke auszufüllen.

Regina Ait Ben-Youcef und Ueli Haller konnten unter Applaus gewählt werden und als neuer Revisor neben dem bisherigen Markus Winzeler liess sich Hans Berger gewinnen. Ihnen allen gebührt unser herzlicher Dank.

Über die Zukunft des Vereins entspannte sich eine angeregte und engagierte Diskussion. Allen Ideen war eines gemeinsam: der Verein soll weitergeführt werden, die Strukturen unter anderem den Erfordernissen durch das neue Geldwäschegesetz angepasst.

Allen war klar, dass Zelt der Völker ein wichtiges und ermutigendes Beispiel dafür ist, wie sich Menschen auf konsequent friedliche Weise für ihre Rechte einsetzen. Schon etliche Nachbarn von Daoud liessen sich durch seine Arbeit anstecken und begannen selbst wieder, ihre brachliegenden Felder zu bebauen. Ein solches Zeichen der Hoffnung wollen wir auch weiter nach Kräften unterstützen. Dass wir mit diesem Anliegen nicht allein sind, zeigen auch die beiden Preise, welche Daoud und die Familie Nassar im vergangenen Jahr bekommen haben.

Unser Arbeitseinsatz auf dem Weinberg im August 2018

Im Jahr 2017 verbrachte Daoud wie schon öfters ein paar Tage bei unseren Grosseltern in Hinterkappelen. Dort begegneten wir, das heisst Gisela Schwerdtels Enkelinnen Sonia aus Genf, Astrid und Fiona aus Wabern, Daoud zum ersten Mal. Mit grossem Interesse für Daouds Projekt reifte die Idee, die Familie Nassar persönlich zu unterstützen. So beschlossen wir, zwei Wochen unserer Sommerferien 2018 bei ihnen auf dem Weinberg zu verbringen.

Anfang August flogen wir von Genf nach Tel Aviv, besichtigten Jerusalem und fuhren anschliessend per Bus Richtung Bethlehem, wo wir von Daouds Bruder Toni abgeholt wurden. Auf dem Weinberg wurden wir herzlich von ca. zehn Volunteers aus aller Welt und den weiteren Nassar-Familienmitgliedern Daher, Amal, Nadine, Bishara und der Grossmutter begrüsst. Von nun an ging die Zeit wie im Fluge vorbei.



Zu viert hausten wir in einer der sieben Höhlen mit einem kleinen eigenen Sitzplatz.



Unsere Aufgaben waren die Mandelbaumpflege (Bäume schneiden, Unkraut entfernen, umliegendes Gras schneiden) sowie die Ernte und Verarbeitung der Mandeln. Andere Volunteers kümmerten sich um die Erneuerung der Zäune, Feigenernte und -Verarbeitung, Fütterung de Tiere etc.



Gestärkt wurden wir mit einfachem, aber stets leckerem vegetarischem Essen und schmackhaftem Salbei-Schwarztee. Besonders beliebt waren die Hummus-Pitta-Brote als Zwischenmahlzeiten.

Auf dem Weinberg herrschte ein reges Kommen und Gehen. Im Schnitt verbringen die Volunteers zwischen einer Woche und zwei Monate hier. Neben den Volunteers besuchen auch Einzelpersonen oder Gruppen (bspw Pfadi) den Weinberg mit oder ohne Übernachtung.



Abends genossen wir das gemütliche Beisammensein nach stets herrlichem Sonnenuntergang geschichtenerzählend und singend am Lagerfeuer oder kartenspieland auf der Terrasse. Nicht zu vergessen sind die heissgeliebten Fussballturniere mit Bishara.

Die beiden Wochenenden verbrachten wir mit dem Besichtigen der naheliegenden palästinensischen Städte Bethlehem (inklusive Caritas Children's Hospital) und Hebron.

Nach diesen zwei sehr erlebnisreichen Wochen in Palästina genossen wir die restlichen Tage in Tel Aviv, bevor es wieder ab nach Hause ging.

Diese Reise war für uns drei in jeder Hinsicht eine grosse Horzonterweiterung. Wir empfehlen euch wärmstens einen Besuch auf dem Weinberg (in welcher Art und Weise auch immer) und erzählen euch auf Wunsch gerne noch mehr...



Für mehr Infos Mail an Volker Schwerdtel, volker.schwerdtel@bluewin.ch



Daouds Grussbotschaft

Liebe Freunde von Zelt der Völker,

Ich grüße Sie und Euch ganz herzlich.

Vielen Dank für Ihre Gebete und Begleitung seit vielen Jahren seitdem Tent of Nations gegründet wurde. Ganz herzlichen Dank auch für Ihre moralische und finanzielle Unterstützung und für diese Solidarität.

Wie Sie alle wissen, die politische Situation ist noch schwieriger geworden. Mehr Land wird enteignet, Siedlungen werden weitergebaut und diese Fakten machen es fast unmöglich für uns, eines Tages unabhängig zu werden.

Auch bei uns auf dem Weinberg ist die Lage nicht einfacher. Am 16. Dezember 2018 habe ich drei neue Abrissbefehle gefunden, für zwei Zisternen und 300 Olivenbäume. Wir haben juristisch reagiert und seit Ende Januar warten wir auf eine Antwort von der Militärbehörde.

Trotz aller Schwierigkeiten, gehen wir weiter mit unserer Vision, das Negative mit dem Positiven zu überwinden ohne dabei müde zu werden.

Seit Anfang Januar konnten wir bis jetzt über 800 neue Oliven- und andere Bäume pflanzen, weitere Felder haben wir auch vorbereitet für neue Pflanzungen.

Letzte Woche sind die ersten drei langfristigen Volontäre angekommen. Sie wohnen in einer neu hergerichteten Höhle und werden für 2 Monate mithelfen.

Am 20. März findet unser erstes Camp für dieses Jahr statt unter dem Titel: „Einen Baum der Hoffnung pflanzen“.

Im Jahr 2018 haben uns 10'000 Gäste besucht. Das Projekt hat dieses Jahr zwei Preise bekommen. Mehr und mehr Gäste kommen und es freut uns, dass unsere Botschaft zahlreiche Menschen erreicht hat.

Tent of Nations ist ein Symbol der Hoffnung für viele Menschen geworden.

Wir bleiben daran mit unserem Leitsatz „Wir weigern uns Feinde zu sein“ und machen weiter mit Glaube, Hoffnung und Liebe.

Wir werden uns freuen Sie bei uns begrüßen zu dürfen. Herzlichen Dank für all Ihre Gebete

Daoud Nassar